

Paper-ID: VGI\_190938



## Zum Memorandum der k. k. Vermessungsbeamten um Verbesserung der Lage und Beförderungsverhältnisse

N. N.

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen 7 (9), S. 275

1909

Bib<sub>T</sub>E<sub>X</sub>:

```
@ARTICLE{N._VGI_190938,  
Title = {Zum Memorandum der k. k. Vermessungsbeamten um Verbesserung der Lage  
und Bef{\o}rderungsverh{\a}ltnisse},  
Author = {N., N.},  
Journal = {{\O}sterreichische Zeitschrift f{\u}r Vermessungswesen},  
Pages = {275},  
Number = {9},  
Year = {1909},  
Volume = {7}  
}
```



Ich benütze diese Gelegenheit, um einen hierhergehörigen Gegenstand, der mich schon seit längerem beschäftigt, öffentlich zu besprechen. Ich besitze zwei Kontrollmeter, welche von der Firma Reiss in Liebenwerda geliefert und von der kais. deutschen Normal-Eichungskommission zu Potsdam hinsichtlich ihrer wahren Länge geprüft und beglaubigt worden sind. Wie ich hörte, sind auch die Kontrollmeter, welche im k. k. Triangulierungs- und Kalkul-Bureau in Verwendung stehen, gleicher Herkunft und auch von derselben ausländischen Behörde beglaubigt. Ich frage nun: sind wir hinsichtlich dieser Prüfung und Beglaubigung tatsächlich auf eine Amtsstelle des Auslandes angewiesen und bringen wir dasselbe in Oesterreich nicht zustande?

Bezüglich meiner vorliegenden Auseinandersetzungen über die Eichung von Längenmessern bin ich selbst nicht der Meinung, daß damit die Angelegenheit absolut maßgebend oder erschöpfend behandelt worden wäre, sondern ich verfolge nur die Absicht, den Gegenstand allen beteiligten Kreisen zur Erörterung vorzulegen, damit ein allseits befriedigendes und zweckdienliches Ergebnis geschaffen werde.

Wien, am 23. August 1909.

*L. Miclichhofer.*

## **Zum Memorandum der k. k. Vermessungsbeamten um Verbesserung der Lage und Beförderungsv verhältnisse.**

Durch ein unliebsames Versehen ist die im Manuskripte erwähnt gewesene Mitwirkung des hochgeschätzten Herrn k. k. Oberinspektors Albin Tonelli, Reichrats- und Landtagsabgeordneten aus Tirol, bei Ueberreichung unserer dritten Petition an Seine Exzellenz den Herrn k. k. Finanzminister bei Veröffentlichung in unserer Augustnummer ausgeblieben. Wir erlauben uns hiemit auf die Teilnahme des Herrn Abgeordneten an der Deputation und den äußerst regen Anteil, welchen genannter Herr in unserer Angelegenheit genommen hat, nunmehr hinzuweisen und unseren speziellen Dank abzustatten.

Gleichzeitig sei erwähnt, daß die Ueberreichung des Memorandums nicht wie in der Augustnummer mitgeteilt, am 10. August, sondern tatsächlich am 9. Juli l. J. stattgefunden hat.

## **Denkschrift der Agrartechniker.**

Nachstehend veröffentlichen wir die von den akademisch vorgebildeten Agrartechnikern (Hilfstechnikerstatus) dem k. k. Ackerbau-Ministerium unterbreitete Denkschrift:

«Eure Exzellenz!

Der durch die Zersplitterung des bäuerlichen Grundbesitzes sich fühlbar machende Rückgang auf dem Gebiete der Landwirtschaft war wohl die erste Ursache, daß sich der Staat gezwungen fühlte, Mittel und Wege zu finden, diesem,